

Die FASEL-STIFTUNG

Die FASEL-STIFTUNG wurde 1994 von dem Duisburger Unternehmer Wilhelm Fasel gegründet. Sie hat ihren Sitz in Duisburg.

Die Stiftung ist entsprechend ihrer Satzung drei Stiftungszwecken verpflichtet:

- Sie fördert Aktivitäten, die der Überwindung von Spaltungen und der Verständigung zwischen Menschen und Völkern dienen.
- Sie fördert soziale und mildtätige Aktivitäten.
- Sie fördert die Idee der Sozialen Marktwirtschaft.

Die FASEL-STIFTUNG ist eine rechtsfähige öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts. Sie verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke und ist selbstlos tätig. Stiftungsorgane sind Vorstand und Kuratorium. Die FASEL-STIFTUNG ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen.

Eingeschränkte Antragsmöglichkeiten

Die Verwirklichung der Stiftungszwecke erfolgt operativ in Eigenregie und durch Förderung speziell ausgewählter Projekte.



Postfach 29 02 40 / 47262 Duisburg
Telefon 0203 340947 / Fax 0203 343280
E-Mail: fasel-stiftung@t-online.de

Spendenkonto:
Deutsche Bank AG Duisburg (BLZ 350 700 30) / Konto 317 5577



Der Stifter Wilhelm Fasel



Wilhelm Fasel wurde 1911 in Duisburg geboren. Er trat schon in jungen Jahren in die von seinem Vater gegründete Energietechnik-Gesellschaft ein und prägte entscheidend die weitere Entwicklung des mittelständischen Duisburger Unternehmens zu einem in der Welt führenden Anbieter von Industriekesselanlagen.

In seinen weitsichtigen Perspektiven und in seinem unternehmerischen Handeln hat sich Wilhelm Fasel immer leiten lassen von ethischer Verantwortung und der Christlichen Soziallehre.

Die vielfältigen Interessen und die Persönlichkeit von Wilhelm Fasel dokumentieren sich auch in den Zwecken der Stiftung, die er 1994 gründete und bis zu seinem Tod im Oktober 2009 begleitete.

Die FASEL-STIFTUNG will Brücken bauen, wie es ihr Zeichen zum Ausdruck bringt:

- Brücken zwischen Menschen und Völkern
- Brücken zwischen Wohlhabenden und Bedürftigen
- Brücken zwischen sozialer Gerechtigkeit und unternehmerischer Freiheit

1

Förderung von Aktivitäten, die der Überwindung von Spaltungen und der Verständigung zwischen Menschen und Völkern dienen

Diesen Stiftungszweck will die FASEL-STIFTUNG vorwiegend durch die Förderung internationaler Begegnungen junger Menschen verwirklichen. Nach dem vorbildlichen Beispiel des deutsch-französischen Jugendwerks mit den positiven Auswirkungen auf eine gute Nachbarschaft steht die FASEL-STIFTUNG ihre gegenwärtige Aufgabe darin, junge Menschen in Schulen und Jugendgruppen zu Begegnungen und Austauschprogrammen zu motivieren, Entscheidungen durch die Übernahme von Fahrt- und Unterbringungskosten zu erleichtern und dauerhafte Partnerschaften zu fördern.

Die FASEL-STIFTUNG unterstützt zur Zeit in Duisburg und am Niederrhein verschiedene Schulen und Jugendgruppen in ihren Austauschprogrammen vornehmlich mit osteuropäischen Partnern, u. a. in Königsberg/Kaliningrad, St. Petersburg, Pskow, Vilnius, Gizycko, Lubin, Kełzyn, Krakau, Warschau, Copceac, Perm und in anderen Städten.

2

Förderung von sozialen und mildtätigen Aktivitäten

Den Schwerpunkt der karitativen Hilfsleistungen bildete in den letzten Jahren die grundlegende Renovierung des Tbc-Kinder-sanatoriums Svetlogorsk im Bezirk Oblast Kaliningrad.

In Königsberg/Kaliningrad unterstützt die FASEL-STIFTUNG weiterhin Suppenküchen und die Kleiderkammer einer Sozialstation. Sie fördert in einem langfristigen Projekt die Caritas-Arbeit für das Kaliningrader Familienzentrum.

Nachhaltig ist auch die Förderung der Lehrerausbildung in Cap-Haitien (Haiti) angelegt.

Das Projekt „Oasis“ der Missionsbenediktinerinnen Tutzing in Caruarú in Brasilien möchte Straßenkindern eine Heimat geben. Die FASEL-STIFTUNG beteiligt sich zum Beispiel seit Jahren an dem Aufbau dieser Einrichtung, die mittlerweile rund 200 Kinder und Jugendliche betreut.

Die FASEL-STIFTUNG unterstützt verschiedene soziale und karitative Einrichtungen, auch vor Ort in Duisburg.

So ermöglicht sie aus ihren Fördermitteln z. B. regelmäßige Hilfsmaßnahmen zugunsten von Obdachlosen.

In Kooperation mit der Duisburger Werkkiste e. V. errichtet die FASEL-STIFTUNG ein Sozialtrainingscenter zur Förderung der beruflichen Qualifizierung junger Menschen ohne Schulabschluss.

3

Förderung der Idee der Sozialen Marktwirtschaft

Die Soziale Marktwirtschaft hat in der Bundesrepublik Deutschland seit ihrer politischen Verbreitung durch Ludwig Erhard im weltweiten Vergleich ein nahezu einmaliges Maß an Wohlstand, sozialer Sicherheit, an Freiheit und Gerechtigkeit geschaffen.

Allerdings verlangen die volkswirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen nun eine Rückbesinnung auf die grundlegenden Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft. Mit dem Wandel der Strukturen in zusammenwachsenden, globalisierten Märkten stellen sich neue Herausforderungen an die Zukunftsfähigkeit und Glaubwürdigkeit einer auf ethischen und sozialen Grundprinzipien beruhenden Marktwirtschaft.

Die Entfaltung des Marktes benötigt soziale Leitplanken, politische Gestaltungen der Solidarität. Die FASEL-STIFTUNG sieht in der Sozialen Marktwirtschaft auch weiterhin ein zukunftsorientiertes Modell und den besten Weg für eine sozial gerechte und marktwirtschaftliche europäische und internationale Ordnung.

Die FASEL-STIFTUNG will die Idee der Sozialen Marktwirtschaft durch entsprechende Diskussionsbeiträge fördern. Sie beteiligt sich an einer Reihe mit interdisziplinären Fachgesprächen zum Thema „Aktuelle Herausforderungen der Sozialen Marktwirtschaft“.

Mit dem „Preis der FASEL-STIFTUNG - Soziale Marktwirtschaft“ will die Stiftung Persönlichkeiten auszeichnen, die durch ihr Wirken und Vorbild einen maßgebenden Beitrag auf dem Gebiet der Sozialen Marktwirtschaft leisten.